



# LUTHERISCHE STADTKIRCHE



*Zeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Innere Stadt*



Foto: Siegfried Werner König



## EDITORIAL

### **Liebe Gemeinde,**

wie immer war bei uns in den vergangenen Monaten so einiges los. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl davon, was sich zwischen Schul- und Adventbeginn getan hat.



Das Wichtigste zuerst: Wir haben eine neue Gemeindevertretung (S. 5)! Sie wurde am 13. November angelobt und hat im Anschluss auch gleich das neue Presbyterium gewählt. Kurator unserer Gemeinde bleibt Helmut Tichy – Gabriela Rauter-Komoraus und Axel Sima seine Stellvertreter\*innen. Am

7. Jänner stellen wir Ihnen unsere neu gewählten Gemeindevertreter\*innen und alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen bei einem Segnungsgottesdienst vor.

Am Reformationstag war Bundespräsident Alexander Van der Bellen bei uns zu Gast und mit ihm insgesamt weitere 900 Menschen (S. 4). Es war ein schönes Zeichen, wie wichtig uns Evangelischen in Österreich dieser Tag der Rückbesinnung auf unsere Wurzeln und Werte ist.

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Am 1. Advent 1783 fand in unserer Kirche der erste evangelische Gottesdienst statt. Dieses Jubiläum begehen wir am 3. Dezember mit einem Festgottesdienst! Seien Sie herzlich eingeladen – genau wie zu allen anderen Gottesdiensten und Konzerten in der Advent- und Weihnachtszeit. Einen Überblick finden Sie auf den Seiten 6 und 7. Da der Heilige Abend heuer mit dem 4. Advent zusammenfällt, wird es am 24. Dezember auch einen Vormittagsgottesdienst geben. Den nutzen wir, um gemeinsam unseren Christbaum zu schmücken. Bringen Sie gerne ein Schmuckstück (aus Naturmaterialien) mit und behängen Sie damit unseren Baum!

Und damit Sie dann auch wissen, was Sie bei den Weihnachtsgottesdiensten eigentlich hören und singen, bringt „Einfach Evangelisch“ auf Seite 8 ein bisschen Licht ins Dunkel.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und freue mich, Sie zu sehen,

Ihre Pfarrerin Julia Schnizlein

## ANDACHT

### **Advent – wir fangen dann schon einmal an zu hoffen**

Manchmal stimmt es einfach nicht, was der Volksmund sagt. Aller Anfang ist schwer zum Beispiel. Georg Kreisler, der großartige Kabarettist, hat in einem einzigartigen Buch längst das Gegenteil bewiesen. In *Anfänge* (2010) ist der Titel Programm: Es versammelt die Anfänge verschiedener Texte aus diversen Gattungen, die nie zu Ende geschrieben wurden. Darunter etwa Anfänge von Reden, deren letzter Satz vom Redner verschluckt wird, oder auch der Anfang eines sechshunderteinundachtzigseitigen Liebesromans. Kreisler zeigt: Oft ist nicht das Anfangen schwer, sondern das Dranbleiben, das Weitermachen. Und weil das vielen nicht gelingt, erblicken wohl viele Anfänge niemals das Licht der Welt, weil ihnen als Anfängen kein Eigenwert zugemessen wird. Kreislers Buch zeigt, dass es sich lohnen kann, Anfänge für sich stehen zu lassen. Anfänge sind nicht nur dann wertvoll, wenn sie etwas beginnen, was zu einem Ende führt. Es ist doch umso spannender, wenn sie unabgeschlossen einfach als Anfänge stehenbleiben können, ins Offene führen können, die Sehnsucht ins Unermessliche treiben: danach nämlich zu wissen, wie es weitergeht.

Wir Christ\*innen sollten mit Kreislers Anfängen etwas anfangen können. Weil wir, genau wie er, dem Anfang etwas zutrauen. Wir beginnen unser Kirchenjahr immer ein wenig vor dem Kalenderjahr: am 1. Advent. Der Advent ist ein Anfang zur Unzeit. Wenn überall die Jahresrückblicke noch rauf und runter laufen, wenn alles zurückblickt, blicken wir Christ\*innen schon längst nach vorn, haben wir schon mit etwas Neuem angefangen. Und zwar mit dem Hoffen. Wir lassen uns nicht vom Volksmund lähmen! Aber liegt der wirklich so falsch? Ist es nicht wirklich schwer, einfach so mit dem Hoffen anzufangen? Besonders in diesem Jahr, in diesem Dezember, in diesem Advent? Ich glaube nicht. Ich bin manchmal sogar sehr froh, dass ich anfangen darf mit dem Hoffen, ohne so genau wissen zu müssen, wohin es führt. Ohne so genau wissen zu müssen, was da kommt. Der Advent ist schließlich immer eine Offenheit dafür, dass Gott anders kommt, als wir denken. Dass es anders gut wird für unsere Welt, als wir denken. Advent heißt: Wir müssen unsere Hoffnung nicht schon zu Ende gedacht haben. Wir dürfen einmal anfangen zu hoffen. Und unser adventlicher Anfang ist dabei durchaus ein Gegenprogramm gegen die lähmenden Jahresrückblicke, in diesen Jahren oft der Schreckensbilder voll. Wir fangen schon einmal an mit dem Hoffen.

240  
JAHRE  
1783 - 2023



Lutherische  
Stadtkirche  
Wien

WIR FEIERN DAS 240. JUBILÄUM  
UNSERER STADTKIRCHE

## Großer Festgottesdienst am 1. Advent

Mit Bischof Michael Chalupka  
und Musik aus verschiedenen  
Epochen

Im Anschluss gibt es  
Punsch und Kuchen  
Sonntag, 3. Dezember um 10 Uhr

Nicht weil wir schon wüssten, wie es weiter-  
oder gar wie es ausgeht. Nicht weil uns nach  
dem Anfang nichts mehr einfällt. Sondern weil  
wir von Georg Kreisler wissen: All die Anfänge,  
die in den Schubladen der Weltgeschichte  
verstaubt sind und verstauben, weil sie allein  
für nicht ausreichend befunden werden, die  
brauchen wir vielleicht. Als Christ\*innen leisten  
wir unseren adventlichen Beitrag für unsere  
Welt: Wir fangen schon einmal an zu hoffen!  
Ohne unseren sichtbaren Anfang wäre die Welt  
eine andere. Denn wir treiben die Sehnsucht  
danach voran zu wissen, wie es weitergeht mit  
dieser Welt. Und zugleich erzählt der Advent  
davon, dass nicht wir es sind, die die Geschichte,  
die wir hoffend beginnen, zum Ende führen  
können. Hoffend erzählen wir davon, dass Gott  
es gut ausgehen lassen wird. Fangen wir an zu  
hoffen, wir werden schon sehen, worauf wir  
gehofft haben.

Ihr Pfarrer Johannes Modeß

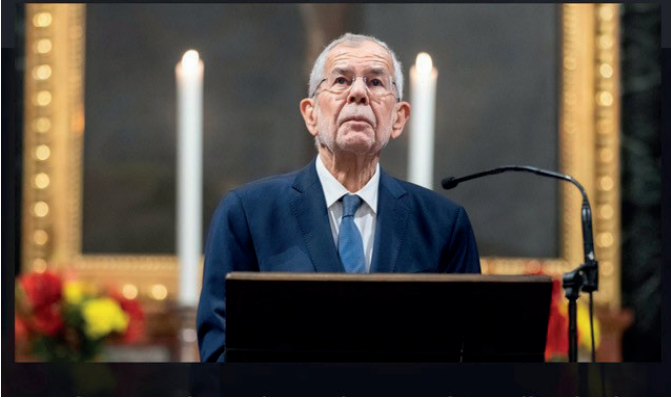


*Lutherische Stadtkirche Wien*

## UNSERE WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE

<p><b>23.12.2023</b></p> <p>16 UHR:</p> <p>ZWERGERLWEIHNACHT (FÜR DIE GANZ KLEINEN)</p>	<p><b>24.12.2023</b></p> <p>10 UHR:</p> <p>ANDACHT UND GEMEINSAMES BAUMSCHMÜCKEN</p>
<p><b>25.12.2023</b></p> <p>10 Uhr: Gottesdienst am Christtag</p>	<p>15 UHR:</p> <p>KINDERWEIHNACHT MIT KRIPPENSPIEL</p>
<p><b>26.12.2023</b></p> <p>10 Uhr: Gottesdienst am Stefanitag</p>	<p>17 UHR: CHRISTVESPER</p> <p>24 UHR: CHRISTMETTE</p>

# Man muss nicht nur den Nächsten lieben ...



## ... SONDERN AUCH DEN ÜBERNÄCHSTEN!

Solche Ansagen ist man in unserer Kirche gewohnt, allerdings nicht aus dem Mund eines Bundespräsidenten! Am Reformationstag hielt Alexander Van der Bellen im Rahmen des Konzertgottesdienstes vom Altarraum aus eine sogenannte Kanzelrede über die Bergpredigt. Es war ein schöner, klangvoller Gottesdienst mit der Bach-Kantate „Ein feste Burg“. Über 600 Menschen waren da und sind noch lange zur Agape geblieben. Ein großer Dank an alle, die mitgeholfen haben, diesen besonderen Tag vorzubereiten und mitzugestalten! Es war uns ein Fest!



## STATIONEN AUF DEM LEBENSWEG

### **Geheiratet haben**

Katharina und Felix Metzner  
Desiree und Benjamin Wais  
Iris und Florian Mauthe  
und vier weitere Paare

### **Beerdigt wurden**

Ingeborg Schwab, 92  
Hilda Gudrat, 99

### **Getauft wurden**

Sara Albrecht  
Johna Michael  
Samir Salomon Ramic  
Elisabeth Neven Du Mont  
Marie Grütze  
Anastasia Kaja  
und acht weitere Kinder

### **Eingetreten sind**

Christa Budinsky  
Alexandra Budinsky  
Jana Enzelberger  
Angelica Löwe  
Iris Mauthe  
Michael Neschwara  
Timo Nürnberger  
und sechs weitere Personen



## ZU BESUCH IN BÜRMOOS

Wilfried Fusseneggers neue Heimatgemeinde in Salzburg, die Lukaskirche in Bürmoos, feierte heuer im Oktober ihr 60-jähriges Bestehen.

15 Personen aus unserer Gemeinde reisten nach Salzburg, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Als Gastgeschenk brachten wir einen Apfelbaum mit, der nach dem Gottesdienst feierlich eingesetzt und mit Geburtstagswünschen verziert wurde.



## BRNO MEETS WIEN

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause gab es am 29. Oktober endlich wieder ein Treffen mit unserer Brünner Partnergemeinde, diesmal bei uns in Wien. Pfarrer Martin Hórak hielt die Predigt, und im Anschluss gab es im Raum der Begegnung regen Austausch — bei Käsespätzle und Salat.



Die neu gewählte Gemeindevertretung

Udo Bachmair, Margarete Bardy, Katharina Beilschmidt, Christel Bloch, Christian Breu, **Martin Fischer**, Timotheus Freund, Christa Grachegg, Bettina Haller-Ennöckl, Michael Hampel, Peter Heil, Christiane Hellar, Monika Hofbauer, Ernst Istler, Ali Khamseh, **Norbert Kleen**, Hannelore Köhler, **Vincenz Lerch**, Stefanie Linser, Michaela Oberhauser, **Elisabeth Oberleitner**, **Elisabeth Pausz**, Karl Petrovsky, **Gabriela Rauter-Komorau**, Anne Reindl, **Emilie Röchling**, Pia Schachner, Walter Scheithauer, Robert Schelander, Ute Schmallegger, **Axel Sima**, Martin Suda, Ingrid Suda, Stephan-Immanuel Teichgräber, **Helmut Tichy**, Matthias Treu, **Christine Treu**, Doris Vater-Dannhäuser, Martin Wagner, Helmut Walser, Reinhart Waneck.

(Presbyter\*innen)



# Gottesdienstplan VON DEZEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024

			Kigo	AM	FaGD	
03. Dezember	10:00	Michael Chalupka, J. Schnizlein, J. Modeß	☺	🍷		1. Advent   Jubiläumsgottesdienst 240 Jahre Stadtkirche
06. Dezember	18:30	Modeß, Schlögl, Juhász				Blickwinkel, Reformierte Stadtkirche
10. Dezember	10:00	Julia Schnizlein	☺		👶👶	Liederwünsche
17. Dezember	10:00	Johannes Modeß	☺	🍷		Kultursonntag
17. Dezember	17:00	Daniel Issel + Johannes Modeß				Friedenslicht
23. Dezember	16:00	Johannes Modeß				Zwergergottesdienst
24. Dezember	10:00	Julia Schnizlein	☺		👶👶	Warten auf das Christkind   Baumschmücken
24. Dezember	15:00	Julia Schnizlein			👶👶	Kinderweihnacht
24. Dezember	17:00	Johannes Modeß				Christvesper
24. Dezember	24:00	Johannes Modeß				Christmette
25. Dezember	10:00	Julia Schnizlein		🍷		Christfest
26. Dezember	10:00	Ines-Charlotte Knoll		🍷		Stefanitag
31. Dezember	10:00	Julia Schnizlein				Gottesdienst zum Jahresende
31. Dezember	17:00	Julia Schnizlein, Kathleen Müller				Altjahresabend
01. Jänner	17:00	Matthias Geist	☺			Abendgottesdienst
07. Jänner	10:00	Johannes Modeß, Julia Schnizlein	☺	🍷		Mitarbeitersegnung
14. Jänner	10:00	Maria Katharina Moser	☺			
17. Jänner	18:30	Schnizlein, Schlögl, Kluge				Blickwinkel, Augustinerkirche
20. Jänner	16:00	Julia Schnizlein				Zwergergottesdienst
21. Jänner	10:00	Johannes Modeß, Wolfram Reiss	☺	🍷		Fakultätsgottesdienst
28. Jänner	10:00	Arno Preis	☺			
04. Februar	10:00	Bettina Növer		🍷		
11. Februar	10:00	Julia Schnizlein	☺			
14. Februar	18:00	Julia Schnizlein				Valentinstag, Aschermittwoch
18. Februar	10:00	Johannes Modeß	☺	🍷		
25. Februar	10:00	Julia Schnizlein, Johannes Modeß	☺			Konfi-Gottesdienst

Kigo Kindergottesdienst | AM Abendmahl | FaGD Familiengottesdienst | ☪ Agape

Der Raum der Begegnung ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst zum Beisammensein geöffnet!

## Musik in der Stadtkirche

### MESSIAS SING-ALONG

**Samstag, 2. Dezember | 18 Uhr**

Mit Ensemble Neue Streicher | Keine Reservierung nötig  
Anmeldung unter: Ensemble@neuestreicher.at

### 1. ADVENT | 240-JAHR-JUBILÄUM STADTKIRCHE

**Sonntag, 3. Dezember | 10 Uhr**

Vierstimmige Choräle aus 240 Jahren  
Mit dem C.O.h.R. der Lutherischen Stadtkirche

### HILFSTÖNE

**Dienstag, 12. Dezember | 19 Uhr**

Benefizkonzert mit Clemens Unterreiner und Gästen

### ADVENT SING-ALONG

**Samstag, 16. Dezember | 18 Uhr**

Stimmungsvolles Adventlieder-Singen bei Kerzenschein  
Mit Harfe & Blockflöte & C.O.h.R. der Stadtkirche

### LAUDES ORGANI

**Freitag, 22. Dezember | 19 Uhr**

Katharina Metzner, Harfe  
Erzsébet Windhager-Geréd, Orgel

**Freitag, 26. Jänner 2024 | 19 Uhr | Eröffnungskonzert**

Orgel & Trompete  
Dalibor Miklavčič, Orgel (Slowenien)  
N.N.+ N.N. Trompete

**Freitag, 23. Februar 2024 | 19 Uhr**

Caroline Atschreiter, Orgel  
Oliver Zinn, Bariton

### 20. BACHWOCHE | 18.– 24. MÄRZ 2024

Mit Gamben-Consort, Ensemble 15.21, Studierende der mdw, Kreisler Trio Wien, Bach meets Jazz, Konzertgottesdienst mit Bachkantate uvm.! Bachwochenpass um 50 Euro an der Abendkassa oder unter musikforum@stadtkirche.at.



# FRIEDENSLICHT- GOTTESDIENST

Gestaltet von unserer Jugend  
für alle,  
die sich nach Frieden sehnen

17. Dezember  
um 17 Uhr



Wenn Ihr das Friedenslicht aus Bethlehem  
mit nach Hause nehmen wollt, bringt am  
besten ein Windlicht mit

## KULTURSONNTAG 17.12.2023

Warten auf eine Ankunft ist das  
Thema des Advents. Aber warten wir  
genauso wie auf Godot? Dieser Frage  
stellen wir uns am Kultursonntag  
im Gottesdienst um 10 Uhr.

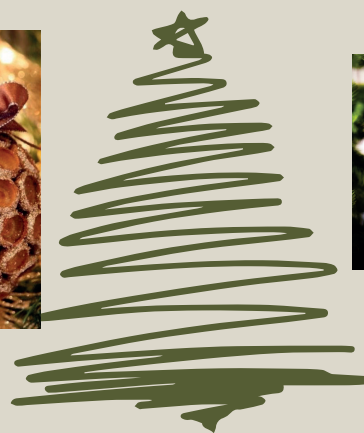
Gemeinsamer Theaterbesuch im  
Theater in der Josefstadt, 15.12. 19.30  
Ticketreservierung über das Pfarramt

## FAKULTÄTSGOTTESDIENST

Am **21. Jänner** geht unser gemein-  
samer Gottesdienst mit der Evange-  
lisch-Theologischen Fakultät in die  
zweite Runde.

Es singt der Fakultätschor.  
Liturgie: Pfr. Johannes Modeß,  
Predigt: Prof. Dr. Wolfram Reiss.

## WIR SCHMÜCKEN UNSEREN WEIHNACHTSBAUM GEMEINSAM



Kommen Sie heuer am **24. Dezember** auch schon  
um **10 Uhr** mit Ihren Kindern und Enkel\*innen  
in die Kirche!

Wir singen Advent- und Weihnachtslieder, hören  
weihnachtliche Geschichten und schmücken  
gemeinsam unseren großen Christbaum. Bitte  
bringen Sie selbst Baumschmuck mit - gerne aus  
Naturmaterialien

ONLINESPENDE



KOLLEKTE

Für Ihre  
Online-Kollekte  
verwenden Sie bitte  
diesen QR-Code.

### ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma	
Evang. Pfarrgemeinde A.B.	
IBANEmpfängerIn	
AT22 5100 0820 1324 2600	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	
EHBAT2E	
EUR	Betrag   Cent
Zahlungsreferenz	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Erneuerung der Schließenanlage	

AT **BANK  
BURGENLAND**

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma	
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien - Innere Stadt	
IBANEmpfängerIn	
AT22 5100 0820 1324 2600	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen inner- halb EU/EWR entfallen
EHBAT2E	EUR Betrag   Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Erneuerung der Schließenanlage	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma	
006	
+ Betrag   Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

## Lutherische Stadtkirche

**Pfarrerin:** Julia Schnizlein · **Pfarrer:** Johannes Modeß

**Kanzleizeiten:** Mo, Do 16–18 Uhr · Mi, Do 9–11 Uhr

Verkürzte Öffnungszeiten in den Ferien.

Gerne können persönliche Termine vereinbart werden.

**Tel.:** +43 1 512 83 92 · **E-Mail:** pfarramt@stadtkirche.at

**www.stadtkirche.at**

## Unsere Bankverbindung

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Innere Stadt

Bank Burgenland

IBAN: AT22 5100 0820 1324 2600 | BIC: EHHBAT2E

**Blieben Sie auch über Facebook, Instagram und YouTube mit uns verbunden: Lutherische Stadtkirche Wien**

# Einfach Evangelisch

## Jesus und seine Titel

Alle Jahre wieder zu Weihnachten hören wir vom „Wunder-Rat“, „Gott-Held“ und „Friede-Fürst“. Wir besingen „ein Ros“, das entsprungen ist, und zwar „aus einer Wurzel zart, von Jesse kam die Art“ und im Adventlied „Veni Veni“ rufen wir nach „Immanuel“. Wir ahnen wohl, dass mit all dem das Christkind gemeint ist, aber woher kommen diese Bezeichnungen eigentlich?

Wir bringen Licht ins Dunkel:

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt „Wunder-Rat (oder wunderbarer Ratgeber), Gott-Held (oder starker Gott), Ewig-Vater, Friede-Fürst“. Dieser Text stammt aus dem Alten Testament vom Propheten Jesaja. Gut 700 Jahre vor Christi Geburt formuliert Jesaja hier die Geburtsanzeige für einen Buben, einen künftigen Herrscher ohne Feldzugpläne, einen Fürsten, dessen Macht sich nicht auf Waffen, sondern auf Recht und Gerechtigkeit stützt. Schon die frühe Christenheit hat diese Prophezeiung Jesajas auf Christus bezogen, und bis heute sehen wir Christ\*innen in Jesus den Retter, der die Finsternis vertreibt und eine Friedensherrschaft aufrichtet.

*Ein Ros, bzw. Reis aus der Wurzel Jesse:* Dieser Text aus dem berühmten Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ ist eine Anspielung auf Jesu Stammbaum. Mit Jesse ist eigentlich Isai, der Vater König Davids, gemeint, dessen Name im Mittelalter zu Jesse wurde. Dass der Messias aus dem Stamm Isaïs kommen werde, hatte Jesaja ebenfalls angekündigt (Jes. 11,1), genau wie die Vorstellung, dass eine „Jungfrau schwanger und

einen Sohn gebären wird, den wird sie Immanuel nennen.“ Wenn wir also in verschiedenen Liedern den Immanuel (oder Emmanuel) anrufen, ist dies als Titel und nicht als Eigenname zu verstehen.

Immanuel ist übrigens die kürzeste Zusammenfassung des Weihnachtsfestes, denn es heißt wörtlich übersetzt „Gott ist mit uns.“ J. S.

G. F. Händel

## MESSIAS Sing-Along (Chöre zum Mitsingen)

Wenn möglich, bitte eigenen Klavierauszug mitbringen, bei Bedarf werden Noten verteilt, gesungen wird in englischer Sprache.

**ENS** ENSEMBLE NEUE STREICHER

ANDJELA SPAIC/CORNELIA SONNLEITHNER

MARTIN MAIRINGER / FELIX PACHER

Leitung MICHAEL ZEHETNER

**Samstag, 2. Dezember 2023, 19:30 Uhr**  
**Luth. Stadtkirche Dorotheerg. 18, 1010 Wien**

**Eintritt EUR 22,-**

Infos: [ensemble@neuestreicher.at](mailto:ensemble@neuestreicher.at), Tel: 0650 / 26 43 357

*freie Platzwahl*

Wie bereits in den vergangenen Jahren übernehmen wir auch heuer wieder mit der Aufführung des Messias Sing-Along eine alte weihnachtliche Tradition aus dem englischsprachigen Raum. Jeder, unabhängig von Gesangsfertigkeiten und -erfahrungen kann mitsingen und was immer an Fähigkeit fehlt, wird durch Enthusiasmus und Masse kompensiert. Daraus entsteht eine einzigartige Kombination aus Konzert und Volksfest und eines der spannendsten und schönsten Erlebnisse beim Messias, das man sich nur vorstellen kann.

Die Lutherischen Stadtkirche Wien lädt Sie herzlich ein, dabei zu sein, mitzusingen oder einfach zuzuhören und sich auf diesem Wege auf die beginnende Adventzeit einzustimmen.

Österreichische Post AG

SM 21Z042302 S

Retouren an: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Innere Stadt  
Dorotheergasse 18, 1010 Wien

Impressum:

Medieninhaberin und Herausgeberin

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Innere Stadt

Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel.: +43 1 512 83 92

[pfarramt@stadtkirche.at](mailto:pfarramt@stadtkirche.at), [www.stadtkirche.at](http://www.stadtkirche.at)

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GesmbH.